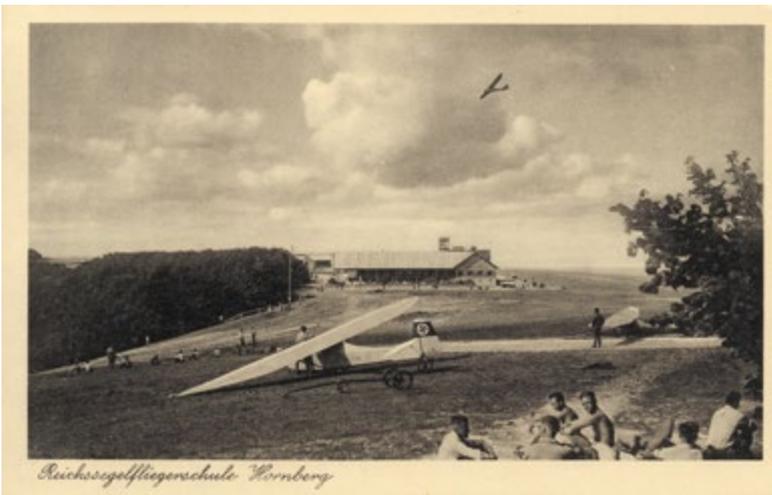


# In der Luft und zu Pferde

## Neue Quellen zur Sportgeschichte des Landes gesichert



1



2

1 Postkarte: Während der 1930er Jahre diente die »Reichssegelflugschule« auf dem Hornberg auch der vormilitärischen Flugausbildung.

**Vorlage:** LABW, HStAS Q 3/88

2 Briefkopf: Auch Unterlagen der einzelnen Reitsportvereine finden sich in der Verbandsüberlieferung.

**Vorlage:** LABW, HStAS P 50

Auch vor den Organisationen des Sports macht die Verwaltungsarbeit nicht halt. Besonders bei den über 80 Sportverbänden in Baden-Württemberg entsteht dadurch umfangreiches Schriftgut. Als nichtstaatliche Organisationen sind sie jedoch nicht verpflichtet, ihre Unterlagen zu archivieren. Um diese Überlieferungslücke zu schließen, wurde in Kooperation mit dem Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e. V. ein Sportarchiv eingerichtet. Die beim Hauptstaatsarchiv Stuttgart angesiedelte Stelle konnte im September 2021 das Verbandsarchiv des Württembergischen Pferdesportverbands (WPSV) übernehmen. Bereits 2020 erfolgte die Übernahme der Unterlagen des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands (BWLV).

Vorläufer des WPSV war der bereits 1901 gegründete *Schwäbische Reitverein*. Zunächst war der Pferdesport eine Domäne des Adels und des Offizierskorps. Erst durch die Gründung

von Reit- und Fahrvereinen während der 1920er Jahre erhielt der Reitsport eine breitere Basis. Das übernommene Schriftgut der Verbandsorganisationen dokumentiert die Entwicklung seit den 1950er Jahren hin zu einem modernen Sportfachverband mit zahlreichen Reitsportdisziplinen sowie die Arbeit der Dachorganisation mit den Vereinen. Das Depositum LABW, HStAS P 50 ergänzt den Archivbestand des Südbadischen Pferdesportverbands im Staatsarchiv Freiburg (LABW, StAF U 304/1) um die württembergische Perspektive.

Auch der BWLV kann mit dem bereits 1926 gegründeten *Württembergischen Luftfahrtverband* auf eine lange Geschichte blicken. Neben der Rhön spielte die Schwäbische Alb für die Entwicklung des Segelfliegens eine wichtige Rolle, die eng mit Pionieren der Luftfahrt wie Wolf Hirth (1900–1959) verknüpft ist. Noch heute sind traditionsreiche Flugplätze, wie das bereits 1933 eröffnete *Fliegerlager Hornberg* (bei Schwäbisch Gmünd), in Betrieb. Nach dem Ende des alliierten Luftsportverbots 1951 begann der Wiederaufbau des Verbands. Diese Aspekte lassen sich anhand der schriftlichen Überlieferung detailliert nachvollziehen. Hinzu kommt eine umfangreiche Foto- und Filmüberlieferung. Hierzu zählen eine Dokumentation über den *Groß-Flugtag* am Stuttgarter Flughafen von 1957 aber auch Sport-Werbefilme der 1950er Jahre wie *Peter wird fliegen* (1959) oder *Treibt Modell-Flugsport*. Die Filme wurden inzwischen aufwendig digitalisiert. Die Überlieferung des BWLV bildet nun den Bestand LABW, HStAS Q 3/88.

Beide Bestände stehen nach Abschluss der Verzeichnungsarbeiten der Forschung als Quellen zur Verfügung. Sie lassen sich nicht nur sporthistorisch, sondern auch für kultur- und sozialgeschichtliche Fragestellungen nutzen.

✱ **Markus Friedrich**